



Sammlung Theaterzettel

Dorf und Stadt

Auerbach, Berthold

1881-09-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim. *My 1348.* — 183.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Montag,

den 5. September 1881.



158. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Dorf und Stadt.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten, mit freier Benutzung der Auerbach'schen Erzählung:
„Die Frau Professorin,“ von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung:

Das Lorle.

Ländliches Gemälde in zwei Akten.

Reinhard, ein Maler	Herr Ernst.
Stephan Reichenmeyer, Kollaborator der fürstlichen Bibliothek	Herr Stein.
Der Lindenwirth	Herr Ditt.
Lorle, seine Tochter	Fräul. Jenke.
Bärbel, seine Base	*
Christoph Valder, ein junger Bauer	Herr Eichrodt.
Martin, ein Knecht	Herr Peters.

Die Handlung spielt in einem Dorfe des Schwarzwalds.

Zweite Abtheilung:

Leonore.

Drama in 3 Akten.

Der Fürst	Herr Schönfeld.
Präsident, Graf von Felsed	Herr Werner.
Ida von Felsed, seine Nichte	Fräul. Eppner.
Amalie von Nieden, ihre Verwandte und Gesellschafterin	Frau Schlüter.
Baron Arthur von Belgern, Major, ihr Vetter	Herr Buschbed.
Lieutenant von Werden, Kammerjunker	Herr Jacobi.
Reinhard	Herr Ernst.
Leonore	Fräul. Jenke.
Bärbel	*
Der Lindenwirth	Herr Ditt.
Stephan Reichenmeyer	Herr Stein.
Christoph Valder	Herr Eichrodt.
Diener der Gräfin	Herr Michel.

Die Handlung spielt zwei Jahre später, in der Residenz eines kleinen Fürstenthums.
* Bärbel Frau Polyxena Noke als Abschiedsrolle.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Die nicht ständigen Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kleine Preise.

Sperrsitz-Abonnement.

In dem Theaterjahre pro 1. October 1881/82 werden (wie in dem laufenden Jahre vorbehaltenlich solcher Ereignisse, welche die Schließung der Bühne überhaupt zur Folge haben) 172 Vorstellungen im Abonnement statt finden.
Von diesen Vorstellungen wird die eine Hälfte mit **A** und die andere mit **B** bezeichnet, und die jeweilige Bezeichnung wie bisher auf dem Theaterzettel bekannt gemacht; ebenso auch das Vorrecht bei aufgehobenem Abonnement. Für jede dieser Abtheilungen ist ein **besonderes Abonnement** zulässig und zwar zum Preise von 125 Mark. Anmeldungen werden vom 16. September an auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen.
Diejenigen Sperrsitz-Abonnenten, welche ihre Plätze für das mit dem 1. October beginnende neue Theaterjahr zu behalten nicht gesonnen sind, werden ersucht, davon laut § 6 der Verträge längstens bis zum 15. September auf dem Hoftheater-Bureau ihre **schriftliche** Anzeige abgeben zu wollen.

Mannheim, den 4. September 1881.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.

(Eisenbahn- und Trambahn-Faheten siehe Rückseite.)